

Tourismusverband mit neuen Karten

lrleben(mb) • Ein Informationsstand des Tourismusverbandes Elbe-Börde-Heide steht jetzt im Rathaus der Hohe Börde. Mit den Postkarten, die völlig neu erstellt wurden, soll für Ausflugsziele in der Region geworben werden. Seite 14

Gemeinde möchte mit Postkarten die Freude am Entdecken wecken

Informationsstand des Tourismusverbandes findet seinen Platz im Rathaus

Wer die Hohe Börde und die Region drumherum entdecken will, findet jetzt im Rathaus der Gemeinde eine Anlaufstelle. Der Tourismusverband Elbe-Börde-Heide hat hier einen besonderen Kartenstand positioniert.

Von Constanze Arendt-Nowak lrleben • Ein bunter Ständer mit vielen Postkartenmotiven schmückt seit gestern den Eingangsbereich des Rathauses der Einheitsgemeinde Hohe Börde. Anfassen ist erwünscht und Mitnehmen der Postkarten auch. Denn sie gehören zu einem neuartigen Tourismusinformationssystem des Tourismusverbandes Elbe-Börde-Heide.

Auf den verschiedenen Objektkarten im Postkartenformat lassen sich 64 touristische Höhepunkte finden, die die Touristiker in Magdeburg sowie in den Landkreisen Börde, Jerichower Land und Salzlandkreis ausgewählt haben. Sie werden zweisprachig vorgestellt und sind in die Themenbereiche „Museen - Sehenswürdigkeiten“, „Technik“, „Natur - Aktiv“ sowie „Schlösser - Parks - Gärten“ unterteilt. Besucher soll das neue Informationssystem anregen, ihre Reiseroute selbst zusammenzustellen und auch weniger bekannte Reiseziele in der Region zu besuchen. „Die Karte, die oben an dem Ständer angebracht ist, gibt es bei uns auch auf Nachfrage zum Mitnehmen“, erklärte Anne-Kathrin Schindler, Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung, eine Möglichkeit zur Unterstützung bei der Routenfindung.

Und die Route kann schon im Landkreis Börde sehr variabel ausfallen. Zu den insgesamt 16 vorgestellten Zielen im Landkreis Börde gehört neben der Motorsport Arena Oschersleben, der Ziegelei Hundsburg und dem historischen Stadtkern von Haldensleben beispielsweise auch das Holunder-Kontor in Niederndodeleben. Unter der Überschrift „Faszination einer Pflanze“ wird das „erste



Nachdem Monika und Jörg Schwabe im Auftrag des Tourismusverbandes Elbe-Börde-Heide den Objektkartenstand im Eingangsbereich des Rathauses positioniert hatten, griff sich Anne-Kathrin Schindler (li.) gleich eine der Karten mit den Sehenswürdigkeiten.
Foto: Constanze Arendt-Nowak

Einige ausgewählte Ziele auf den Objektkarten

Landkreis Börde:

Schloss Hundsburg, Lindenwald Colbitz, Kalimandscharo, Optische Telegrafstation Neuwegersleben; Stadt Magdeburg: Dom, Elbauenpark, Wasserstraßenkreuz

mit Schiffshebewerk, Gruson-Gewächshäuser

Jerichower Land: Gerberei Burg, Storchenhof Loburg

Salzlandkreis: Wasserburg Egel, Bierer Berg

kulturgeschichtliche Dokumentationszentrum über den Schwarzen Holunder“ kurz und prägnant vorgestellt. Holundergarten und Hofgalerie locken zu einem Besuch, in der Holunderküche können Gäste hausgemachte Köstlichkeiten probieren. Auch der Hinweis, dass das Holunder-Kontor Startpunkt für den Holunder-

Radweg ist, der sich durch die Hohe Börde zieht, fehlt bei der Vorstellung nicht. Vermerke zu den Öffnungszeiten, Führungen und Eintrittspreisen ergänzen die Informationspalette.

„Die Gemeinde Hohe Börde hat Interesse bekundet und sich dann am Projekt beteiligt“, erläuterte Anne-Kathrin

Schindler, als gestern der Kartenstand platziert wurde. Sie hofft, dass das „Kartenmaterial“ auf großes Interesse bei den Besuchern der Verwaltung stößt. Am Ende des Arbeitstages konnte sie schon ein erstes positives Fazit ziehen. Die ersten Karten hatten schon ihre Abnehmer gefunden. Nicht zuletzt wohl auch, weil die Karten ebenso Einheimische anregen, sich in der Heimat auf Spurensuche zu begeben und die touristischen Besonderheiten hierzulande zu entdecken. Denn wie sagte schon der weise Dichter Johann Wolfgang Goethe: Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.